

Vor 40 Jahren, im März 1984, hat Hans-Werner Stahlschmidt (77) einen Weinhandel in Mettmann angemeldet. Wer etwas über den edlen Tropfen wissen möchte, sollte ihn unbedingt fragen.

„Es gibt nur zwei Sorten Wein...“

VON SABINE MAGUIRE | *Fotos: Privat und Sabine Maguire*

Was ein guter Wein ist? Das ist wohl eine Frage, die Hans-Werner Stahlschmidt in all den Jahren und immer wieder beantworten musste. Und sie ist gleichermaßen der Einstieg in eine Plauderei über den edlen Tropfen, der in so vielen Gewändern daherkommt, dass der Laie auch schon mal den Überblick verlieren kann. Was trinkt man zum Fisch? Zur Gans? Oder einfach nur dann, wenn einem der Sinn nach einem Glas Wein steht? Wer den Inhaber von „BEAWEINE“ nach einem „guten“ Wein fragt, hört von ihm das: „Er muss nicht teuer sein“. Im Gegenteil, ein hochpreisiger Wein mag qualitativ besser sein, was jedoch nicht heißt, dass er einem besser schmeckt. Das individuelle Geschmacksempfinden sei das, worauf es ankommt. Und das sei nun mal verschieden.

Weinprobe

„Es gibt nur zwei Sorten Wein“, sagt Hans-Werner Stahlschmidt, „entweder er schmeckt, oder er schmeckt nicht.“ Eigentlich wäre damit schon alles gesagt. Und dennoch, wer hier schon aufhören würde zu fragen, dem entgeht all das, was man einem Weinkenner entlocken kann. Dazu gehört auch, dass eine sogenannte professionelle Verkostung kein reines Vergnügen, sondern „richtige Arbeit“ ist. Wer glaubt, dass es darum geht, den Wein nicht nur zu riechen und zu schmecken, sondern ihn auch zu schlucken, für den wäre die Verkostung schneller beendet als es einem lieb ist. Nach der alljährlichen Weinmesse „ProWein“ in Düsseldorf, so erinnert sich Stahlschmidt, ist er erstmal auf ein Bier in die Altstadt gegangen, „um die Geschmacksnerven zu neutralisieren“. Zum Bier greift er gerne auch dort, wo sich ein Gastronom keine allzu große Mühe gibt mit dem Einkauf der Weine.

Weinliste

Mit Hans-Werner Stahlschmidt kann man hingegen wunderbar plaudern über Wein und darüber, wie alles angefangen hat vor 40 Jahren mit dem Weinhandel. Anfangs noch als Hobby betrie-



*VinoKino
2023*

ben neben dem „richtigen“ Beruf als Ingenieur im Keller und in der Garage, und mit einer kleinen Probierstube im Haus. Knapp 20 Weine, mehr waren es damals nicht. Die Weinliste hat er mit der Hand geschrieben. Das Geschäft läuft an, im zweiten Jahr hält er den ersten großen Weihnachtsauftrag in den Händen. Irgendwann war klar: Wir brauchen einen Laden! Er besuchte Ernst-August Kortenhaus, der damals Vorsitzender der Werbegemeinschaft war. Kortenhaus stellte den Kontakt her zu Heimatforscher Horst G. Hütten. Dem späteren Baas der Aulen Mettmanner gehörte ein altes denkmalgeschütztes Fachwerkhäus in der Mühlenstraße, dort wurde gerade auch das uralte Kellergewölbe aufwendig restauriert. Das Ehepaar Hütten sei sehr angetan gewesen von seinen Plänen, ein gemütliches Weingeschäft einzurichten. Und ihm sei sofort klar gewesen: Wenn er in Mettmann einen Weinladen eröffnet, dann dort.

*Im Laden
Mühlenstr. 2*



Weinfeste

Ein paar bürokratische Hürden habe es noch gegeben, die Eröffnung des Ladenlokals wurde noch ohne Genehmigung gefeiert. Die ließ dann aber nicht lange auf sich warten und so konnte es im Jahr 1988 losgehen im Domizil in der Mühlenstraße. 1989 kam im Rahmen eines Sommerfestes der Werbegemeinschaft die erste Open-Air-Veranstaltung vor dem neuen Weinladen in der Mühlenstraße beim Publikum sehr gut an und die Veranstalter der Werbegemeinschaft wurden auf den „Neuen“ aufmerksam. In der Folge wurde Stahlschmidt dort Mitglied und wirkte später auch im Vorstand mit. Gemeinsam mit Ernst-August Kortenhaus war er maßgeblich an der Erneuerung der Werbegemeinschaft und der Umbenennung in „Mettmann Impulse“ beteiligt. Vier Jahre nach der Eröffnung des Ladens wagte Stahlschmidt den Sprung in die Selbständigkeit und machte das Hobby zu seinem Beruf. In der Folge erfand und organisierte er eine Vielzahl von Veranstaltungen wie das „Internationale Mettmanner Weinfestival“, das „Gala-Diner“ im Hansa-Hotel und „Kulinarische Menüs mit Weinbegleitung“ zuerst in der Goldberger Mühle und in der Folge in diversen Restaurants. Hinzu kamen „Wein-Erlebnis-Reisen“, „Oldtimer-Wein-Rallyes“ und „Musikalische Weinproben“, um nur einige zu nennen. 15 Jahre nach der Eröffnung von „BEAWEINE“ wurde es in der Mühlenstraße zu eng und es war eine glückliche Fügung, die den Weg nach Ratingen-Homburg ebnete. Zuvor hatte Hans-Werner Stahlschmidt alles versucht, um in Mettmann bleiben zu können. Vergeblich, wie sich irgendwann herausstellen sollte.

Weinhandel

Bei einem Weinfest am Hansa-Hotel wurde er gefragt, ob er nicht Interesse hätte, einen kleinen Weinladen in der Nachbarstadt zu übernehmen. Nach intensiven Verhandlungen mit der Inhaberin und dem Vermieter wurde im Mai 2003 mit rund 500 Gästen die Eröffnung auf „Gut Steinhaus“ gefeiert. Die Mettmanner Kundschaft folgte ihrem „Weinhändler des Vertrauens“ in das gemütliche Domizil an der Mettmanner Stadtgrenze, wo es vor allem eines gab: Genug Parkplätze vor dem Laden und eine gelungene Kombination von rustikalem Verkaufsraum und genügend Lagerplatz für die vielen Weinpaletten. Die Weinliste war längst auf mehr als 350 Weine angewachsen und ja, Hans-Werner Stahlschmidt kennt sie alle! Mehr als die Hälfte seines Lebens hat der 77-Jährige nun schon mit Wein verbracht, und ein Ende ist nicht in Sicht. Als er vor sechs Jahren kürzertreten wollte, zog er mit seinem Laden zurück nach Mettmann in die Lutterbeckerstraße. Die Corona-Pandemie veränderte das Einkaufsverhalten dergestalt, dass



Ladeneröffnung 1988 an der Mühlenstraße

fast alles über Bestellungen mit anschließender Auslieferung lief, so dass er sich vor zwei Jahren entschloss, das Ladenlokal zu schließen. Der Weinverkauf läuft dennoch weiter. So, wie er einst begann: Von zuhause aus, mit einem Lager außerhalb und den Kellerräumen im Haus.

Lebensart

Seine (vorerst) letzte größere Veranstaltungsreihe begann im vergangenen Jahr unter dem Titel „VinoKino“ in Zusammenarbeit mit den Betreibern des Weltspiegel-Kinos Thomas und Julian Rüttgers in Mettmann. Geboten werden unterhaltsame Weinproben mit bis zu 70 Gästen im Kino mit Wein, Essen und einem anschließenden Film. Nach dem überwältigenden Erfolg in Mettmann fand Ende April die Premiere im völlig neu gestalteten Kino auch in Ratingen statt. Hört man dem erfahrenen Weinhändler zu, so ahnt man: Über das, was man als Weinkäufer wissen möchte, kann man sich auch wunderbar am Telefon austauschen. Ein solches Gespräch beginne oft mit Fragen, auf die er gemeinsam mit seinen Kunden nach Antworten sucht. Zu welchem Essen soll der Wein möglichst gut harmonieren? Was trinkt derjenige, den man damit beschenken möchte? Am Ende weiß man viel über Wein. Und noch mehr über Genuss und Lebensart. ■

BEAWEINE auch ohne Laden
beim Service
(fast) unschlagbar!



- **Bestellungen per Telefon oder Email**
- **Auf Wunsch Chefberatung per Telefon**
- **Probierweine mit 20% Rabatt**
- **Lieferung im Kreis Mettmann kostenlos**

BEAWEINE - Büro: Weimarer Str. 53 - 40822 Mettmann
Tel. 02104-75759 - info@beaweine.de - www.beaweine.de